

Luchsin mit Jungen am Lockstock gesichtet

In der böhmisch-bayerisch-österreichischen Luchspopulation im Böhmerwald und rundherum leben 60 bis 80 selbständige Luchse. Eine davon, die Luchsin JISKRA wurde im Frühjahr 2014 bei Prachatice geboren und wanderte gegen Ende 2015 in das Grenzgebiet des Gratzener Berglandes (Novohradske hory/Freiwald/Waldviertel) ab. Dort traf sie in der Ranzzeit (Spätwinter 2016) auf den Luchskuder JAN (geboren im Nationalpark Bayerischer Wald, abgewandert über Österreich in das Gratzener Bergland und dann weiter Richtung C.Krumlov). Das Ergebnis dieses Treffens sind 3 Jungluchse - SVIT, BLESK und BOURE. Auf diesem Video vom Jänner 2017 sind nun die 3 Jungluchse und die Luchsin zu sehen, wie sie sich an einem Lockstock im Waldviertel reiben (bei Videominute 2 ruft die Luchsin nach ihren Jungen). Diese Lockstöcke werden mit Baldrian beträufelt und vor allem zum Nachweis von Wildkatzen aufgestellt. In der Regel finden Wildkatzen Baldrianduft sehr anregend, reiben sich an dem Stock und hinterlassen Haare für eine genetische Untersuchung. Luchse sind eigentlich nicht so scharf auf Baldrian - außer wie man sieht: JISKRA, SVIT, BLESK und BOURE.

Die bayerisch-böhmisch-österreichische Luchspopulation wird laufend erforscht von Wissenschaftlern und Forschern aus allen drei Ländern. Dabei sind vor allem automatische Wildkameras im Einsatz. Da Luchse eine individuelle Fellmusterung haben, kann man auf guten Fotos in akribischer Kleinarbeit die Tiere identifizieren und benennen. Die Videos stammen aus einer solchen Kamera zum Monitoring von Luchsen. Videos diese Art sind äußerst selten und etwas sehr besonderes. Der Naturschutzbund unterstützt das Luchsprojekt Österreich Nordwest Böhmerwald-Mühlviertel-Waldviertel. Weitere Informationen finden Sie auf luchs.boehmerwaldnatur.at

Auf ein langes Leben für JISKRA, SVIT, BLESK und BOURE.

